

Referenten



Susanne Pannek ist dipl. Homöopathin hfnh/SHI und war während 2 Jahren Mitarbeiterin von M.S. Jus in der SHI Homöopathischen Praxis. Seit 2015 hat sie ihre eigene homöopathische

Praxis in Basel. Zuvor arbeitete sie 25 Jahre als Pflegefachfrau auf verschiedenen Intensivstationen. Die professionelle Verbindung von Homöopathie und Schulmedizin, sowie ihre Kenntnisse im Bereich Psychologie, machen den Unterricht spannend, lehrreich und lebendig.



Stefan Bauer ist dipl. Homöopath hfn/SHI und arbeitet seit 20 Jahren mit der klassischen Homöopathie im Sinne von Dr. M.S. Jus. Seit 1999 hat er eine eigene Praxis für klassische

Homöopathie in Chur. Zuvor arbeitete er 5 Jahre als Pflegefachmann und Intensivpfleger im Kantonsspital Chur. Die Vernetzung von Homöopathie und Schulmedizin, sein Wissen im Bereich Psychologie sowie seine fundierten Erfahrungen in der Praxis, machen den Unterricht anschaulich und authentisch.



Stephan Fecker ist dipl. Homöopath hfnh und war während zwei Jahren Mitarbeiter von Dr. M.S. Jus in der SHI Homöopathischen Praxis. Seit 2011 hat er eine eigene homöopathische Praxis in Sempach.

Zuvor arbeitete er 10 Jahre als dipl. Pflegefachmann HF mit Höfa 1 auf der Inneren Medizin im Spital Sursee. Die Vernetzung von Homöopathie und Schulmedizin, sein Wissen im Bereich Psychologie und Coaching, sowie seine fundierten Erfahrungen in der Praxis, machen den Unterricht anschaulich und spannend.

Homöopathie in der Palliativmedizin

Krankheiten im Spätstadium



Die Behandlung von schwerstkranken Menschen stellt Sie als Therapeut oder Pflegeperson immer wieder von neuen Herausforderungen. Viele Patienten leiden nicht nur körperlich sondern auch seelisch, wenn sie mit einer schweren, unheilbaren Krankheit konfrontiert sind und ihre Lebensqualität sinkt deutlich. Die Homöopathie als ganzheitliche Therapie bietet die ideale Ergänzung oder Alternative zur Schulmedizin an. Bei chronischen, schweren Krankheiten wie COPD oder Herzinsuffizienz kann die Homöopathie den Verlauf positiv beeinflussen. Oft können eine gewisse Stabilisierung der Krankheit und eine Besserung der Beschwerden erreicht werden. Bei unheilbaren fortgeschrittenen Erkrankungen sind die Unterstützung der Gemütslage, des Allgemeinbefindens und die Linderung wesentlicher körperlicher Beschwerden Behandlungsziele, die mit der Homöopathie erreicht werden können.

Die klassische Homöopathie

Die Homöopathie ist eine Heilmethode, die den ganzen Menschen berücksichtigt und nicht nur die Krankheitssymptome oder die kranken Körperteile behandelt. Die homöopathische Arznei regt die Lebenskraft des Patienten an, wodurch seine Krankheiten ausheilen. Der wichtigste Grundsatz lautet: similia similibus curentur, d.h. Ähnliches wird durch Ähnliches geheilt.



Themen:

- Grundlagen der Homöopathie
- Homöopathische Arzneien für die palliative Behandlung bei Krankheiten im Spätstadium
- Palliative Begleitung bei:
 - Lugenbeschwerden
 - Niereninsuffizienz
 - Herzinsuffizienz, Herzklappenstenosen, -insuffizienz
 - Ödeme durch Herz- oder Niereninsuffizienz
 - Leberzirrhose
 - Endstadium diverser Krankheiten
- Homöopathische Fallaufnahme bei Patienten mit einer Krankheit im Spätstadium
- Themenbezogenes Casemanagement

Lernziele:

Die Teilnehmenden:

- Kennen die themenrelevanten Grundlagen der Homöopathie
- Kennen die wichtigsten homöopathischen Arzneien für die palliative Behandlung bei Krankheiten im Spätstadium
- Können eine homöopathische Fallaufnahme bei Patienten mit einer Krankheit im Spätstadium machen
- Kennen das themenbezogene Casemanagement

Zielgruppe:

Die Weiterbildung richtet sich einerseits an Pflegefachpersonen und andererseits an Personen, die in der Palliativmedizin oder -pflege tätig sind. Des Weiteren eignet sie sich als Fachweiterbildung für alle, die sich professionell mit dem Thema Homöopathie in der Palliativmedizin befassen.

Kursdaten: 30.03.2021
13.04.2021
11.05.2021
25.05.2021
08.06.2021
15.06.2021

Sollte wegen der aktuellen Situation kein Präsenzunterricht vor Ort möglich sein, wird diese Weiterbildung online stattfinden.

Kurszeiten: 08.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr

Kursdauer: 44 Präsenzstunden

E-log: 88 Punkte

Abschluss: Lernzielkontrolle 29.06.2021

Kurskosten: Weiterbildung: CHF 1010.-
Prüfung: CHF 50.-

